



Liebe Schüler/-innen und Eltern der Realschule und Werkrealschule,

ein sehr turbulentes zweites Schulhalbjahr geht zu Ende. Wir freuen uns sehr, dass alle Schüler/-innen aus den Abschlussklassen die Prüfung bestanden haben und das - trotz der widrigen Umstände - sehr erfolgreich. Auch die Klassen 9 der Realschule haben wir seit 4. Mai durchgehend unterrichten können und den Stand Ende Klasse 9 erreicht. Die Klassen 5-8 haben wir - so viel es die bestehenden Abstands- und Hygieneregeln zuließen – in die Schule kommen lassen und vor allem in den Kernfächern unterrichtet. Auch hier haben wir das Gefühl, dass die Schüler gut ins nächste Schuljahr starten können. Toll war, dass die überwiegende Anzahl der Schüler/-innen in den letzten Wochen sehr intensiv und motiviert mitgearbeitet hat - ein großes Lob dafür. Ein großes Dankeschön auch an die Eltern, die uns zuhause sehr unterstützt haben und durch Anregungen immer wieder voran gebracht haben!

Die von dem Kultusministerium angekündigten Lernbrücken in den Sommerferien können nur bedingt bei uns angeboten werden. Vielerorts können sie gar nicht stattfinden. Es steht nicht ausreichend Personal für alle Fächer zur Verfügung. Vom 31.08. – 11.09.2020 werden wir Schüler/-innen mit einem Förderbedarf im Fach Deutsch einen Zusatzunterricht anbieten. Die Eltern der dafür vorgesehenen Schüler/-innen werden direkt von uns angeschrieben. Wir arbeiten bereits an einem Konzept, den Schülern/-innen im nächsten Schuljahr zusätzlich Förderunterricht anzubieten. Hierbei könnten dann sicher alle Schüler/-innen teilnehmen, die Lücken in Deutsch, Mathematik oder Englisch aufweisen. Da die Versorgung mit Lehrkräften noch nicht gesichert ist, können wir aber keine feste Zusage dafür geben.

Der Ablauf des ersten Schultages nach den Sommerferien (14.09.2020) steht bereits fest. Die Klassen 6 - 8 haben von 07:45 - 12:05 Uhr Unterricht. Die Klassen 9 - 10 werden von 08:35 - 12:55 Uhr in die Schule kommen. Die Klassen sollen wieder ohne Abstandsregeln gemeinsam unterrichtet werden. Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sollen aber Abstandsregeln zwischen den Klassen gelten. Dafür gibt es aber noch keine konkreten Vorgaben aus dem Kultusministerium. Eine Mundschutzpflicht soll außerhalb des Klassenzimmers bestehen. Das wissen wir aber bisher - wie ihr / Sie auch - nur aus den Medien. Wir werden euch / Ihnen gegen Ende der Sommerferien über die Schulcloud hoffentlich die aktuellen Bestimmungen zukommen lassen können. Es sollen alle Fächer wieder in der vorgesehen Stundenzahl unterrichtet werden. Da die Versorgung mit Lehrkräften (an allen Schulen) bisher nicht gesichert ist, kann das aber eventuell gar nicht gelingen. In diesem Falle soll es eine Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht geben.

Falls es weiterhin Fernlernunterricht geben muss, soll sichergestellt sein, dass alle Schüler/-innen daran teilnehmen können. Eine Umfrage dazu wurde den Schülern/-innen letzte Woche ausgeteilt. Es wäre wichtig, dass sich möglichst viele daran beteiligen. Mit dem Ergebnis können wir dann festlegen, wie viele Tablets für den Verleih angeschafft und wie viele digitale Arbeitsplätze an der Schule eingerichtet werden müssen.

Leider mussten in den letzten Wochen einige mehrtägige Klassenfahrten abgesagt werden. Im ersten Halbjahr des nächsten Schuljahres dürfen weiterhin keine mehrtägigen Klassenfahrten durchgeführt werden. Ob dies im zweiten Halbjahr wieder möglich ist, steht noch nicht fest. Wir planen bereits, wie wir möglichst viele der Klassenfahrten nachholen können.

Bisher gilt, dass Schüler/-innen weiterhin von Ihren Eltern entschuldigt werden können, wenn Sie am Präsenzunterricht nicht teilnehmen sollen. Das gilt z.B. für Schüler/-innen, die einer Risikogruppe angehören oder im selben Haushalt leben mit einer Person, die einer Risikogruppe angehört. Bitte teilen Sie uns das zu Beginn des Schuljahres erneut kurz und formlos schriftlich mit. Die betroffenen Schüler/-innen sollen dann weiterhin über den Fernunterricht versorgt werden. Dies soll dann überwiegend über die Lehrkräfte erfolgen, die selbst nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen oder über Liveeinblendungen.

Schüler/-innen, die Krankheitssymptome aufweisen (z.B. Halsweh, Husten, erhöhte Temperatur, Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns) dürfen nicht in die Schule kommen. Dies gilt auch für Schüler/-innen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind. Dies soll zu Schuljahresbeginn noch schriftlich abgefragt werden. Die Formulare hierfür liegen uns noch nicht vor. Falls sie vor Ferienende bei uns eingehen, würden wir sie über die Schulcloud bereits versenden.

Bitte verfolgt / verfolgen Sie gegen Ende der Ferien unbedingt das aktuelle Tagesgeschehen und unsere Informationen über die Schulcloud. So seid ihr / sind Sie sicher über aktuelle Veränderungen im Bilde.

Auch im nächsten Schuljahr werden wir zu Schuljahresbeginn wieder einen schuleigenen Schulplaner mit integriertem Hausaufgabenheft und Kalender anbieten. Der Preis wird maximal 3 € betragen. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Schüler den Schulplaner erstehen und kein anderes Hausaufgabenheft kaufen.

Wir wünschen euch und Ihnen eine schöne Ferien- und Sommerzeit, alles Gute für die ganze Familie und hoffen, dass am 14. September alle gesund zurückkehren!

Herzliche Grüße aus dem Bildungszentrum Gerstetter Alb

Eva Grech
Schulleiterin

Marc Gausmann
Konrektor